

Wege zum Geopark aufzeigen

Kreis, Stadt und Kur- und Verkehrsverein stellen Hinweisschilder auf

VOLKMARSEN (cl). Jetzt ist auch Volkmarsen öffentlich mit dem Geopark Waldeck-Frankenberg vernetzt. Am Montag wurde eine von drei Informations- und Schautafeln offiziell vorgestellt. Federführend war der Kur- und Verkehrsverein Volkmarsen. Unterstützung leisteten der Landkreis und die Stadt.

Andreas Fritz, Vorsitzender des Kur- und Verkehrsvereins, verwies auf die drei markanten Plätze, an denen die Geoparktafeln ihren Standort haben. An der Kugelsburg, dem Wahrzeichen der Stadt, am Sauerbrunnen, wo Volkmarsens kostbares Wasser sprudelt, sowie am Ralekesberg, einem ehemaligen Bergwerk wo früher Eisenerz abgebaut wurde.

Geschichtlich und geologisch interessante Hinweise, aufgelockert durch einige Fotos, informieren in Kürze den Betrachter. Bleibt zu hoffen, dass sich viele Menschen davon anregen lassen, noch mehr zu erfahren. Als nächsten Schritt plant der Kur-



Die gelungenen Geopark-Tafeln werden von Edelstahl und einer Stele aus Buntsandstein gehalten. Über die Fertigstellung freuen sich (v. l.): Vorsitzender des Kur- und Verkehrsvereins, Andreas Fritz, Bürgermeister Hartmut Linnekugel, Geograf Dr. Marc Müllenhoff und Projektleiter Geopark Norbert Panek. (Foto: cl)

und Verkehrsverein einen geologischen Lehrpfad.

Für den Geopark erklärte Projektleiter Norbert Panek, dass an den jetzt sieben Geo-Zielen, vom Edersee über Willingen bis nach Volkmarsen insgesamt nur zehn Schautafeln installiert worden seien. Alle einheitlich und mit dem Geopark-Logo. Für die Herstellung war geo-

present aus Korbach unter der Leitung von Dr. Marc Müllenhoff zuständig. Die Kosten bezifferte Fritz auf 6200 Euro, die sich Verein, Stadt und Landkreis teilten.

Bürgermeister Hartmut Linnekugel dankte dem Kur- und Verkehrsverein für die Initiative und allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit: „Der

Geopark schlägt Brücken“. Näheres zum Geopark ist unter anderem in einer Broschüre mit dem Titel „Zwischen den Grenzen“ zu erfahren, die für drei Euro am Sauerbrunnen zu haben ist.



Ausführliches im Internet unter: www.geopark-waldeck-frankenberg.de